

Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe

Tenebrionidae (Coleoptera)

von

Z. KASZAB, Budapest

Vor kurzem bearbeitete ich eine kleine Anzahl Tenebrioniden aus Afghanistan, welche Herr Dr. H. G. AMSEL während seiner Sammelreise im Jahre 1956 nebenbei gesammelt hatte. Das Material enthält insgesamt 33 Arten resp. Formen, darunter waren drei für die Wissenschaft neue Arten und sechs waren für die Fauna Afghanistans neu. Diese Resultate sind umsomehr auffallender, weil ich aus der stattlichen koleopterologischen Ausbeute von J. KLAPPERICH mehr als 100 neue Arten beschrieben habe. Eine Anzahl der von mir beschriebenen Arten fand ich auch in diesem Material, welche erstmalig aus der Ausbeute von J. KLAPPERICH zum Vorschein gekommen waren.

Obwohl wir schon aus Afghanistan eine stattliche Menge von Tenebrioniden kennen gelernt haben, sind noch immer viele für die Fauna neu und es gibt auch noch viel zu beschreiben.

Im Folgenden gebe ich hier die faunistischen Angaben des Materials bekannt und außerdem beschreibe ich die drei neuen Arten.

Arthrodis Schusteri REITT.: Herat, 970 m, 25. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL; 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (6 Exemplare).

Arthrodis afghanicus KASZ.: Kabul-Sarobi, 1953, leg. O. Volk (8 Exemplare).

Zophosis punctata Brll. var. *Kollari* DEYR.: Kabul, 1800 m, V. 1956, leg. J. Deleré; O.-Afg., Gulbahar, 1700 m, 15. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (3 Exemplare).

Zophosis persica Kr. ssp. *Gridellii* KASZ.: Balkh., 400 m, 24. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Zophosis scabriuscula MÉN. var.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL; 25. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL; 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (5 Exemplare).

Für die Fauna Afghanistan ist diese Art neu.

Zophosis afghanica KASZ.: Kabul, 1800 m, V. 1956, leg. J. Deleré (7 Exemplare).

Cyphostetha amseli sp. nov.: Gulbahar, O.-Afg., 1700 m, 25. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (3 Exemplare).

Calyptopsis clypeata FAUST: Herat, 970 m, 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Für die Fauna Afghanistans ist diese Art neu.

Tentyria robustoides REITT.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. S. Wilke (1 Exemplar).

Für die Fauna Afghanistans neu.

Adesmia (s. str.) *Fagergreeni* Bdi. ssp. *Schatzmayri* C. KOCH: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. S. WILKE; 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (2 Exemplare).

Adesmia (s. str.) *Fagergreeni* Bdi. ssp. *Parisii* C. KOCH: Kabul, 1800 m, V. 1956, leg. J. DELERÉ; VI. 1956, leg. J. DELERÉ (6 Exemplare).

Adesmia (s. str.) *jugalis* REITT. ssp. *kabuliensis* KASZ.: Kabul, 1800 m, V. 1956, leg. J. DELERÉ (5 Exemplare).

Cyphogenia gibba FISCH.-W. ssp. *persica* Bdi.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. S. WILKE; 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (3 Exemplare).

Trachyderma setosa FALD.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. S. WILKE 25. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL (5 Exemplare).

Trachyderma afghanica KASZ.: Kabul-Sarobi, 1953, leg. O. VOLK (1 Exemplar).

Lasiostola (s. str.) *gemmata* REITT.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. S. WILKE (3 Exemplare).

Für die Fauna Afghanistans neu.

Lasiostola (*Centrocnemis*) *afghanica* sp. nov.: Herat-Kala Nao, Kaschka Pass, 2300 m, Polsterwuchsformation, 18. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (2 Exemplare).

Pemelia (*Homalopus*) *Amseli* sp. nov.: O.-Afgh., Gulbahar, 1700 m, 25. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (2 Exemplare).

Pimelia (*Chaetotoma*) *Semenovi* BOG.: Kabul, 1800 m, V. 1956, J. DELERÉ; O.-Afgh., Golbahar, 25. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (12 Exemplare).

Dila afghanica KASZ.: Gulbahar, 1700 m, O.-Afgh., 25. VIII. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Blaps afghanistana GRID.: Kabul, 1956, leg. J. DELERÉ (1 Exemplar).

Pachypterus serrulatus REITT.: Herat, 970 m, 15. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Scleron carinatum BDI.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL: 25. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL: 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (3 Exemplare).

Für die Fauna Afghanistans ist diese Art neu.

Gonocephalum tuberculatum HOPE: Kabul-Sarobi, 1953, leg. O. VOLK (1 Exemplar).

Gonocephalum setulosum FALD.: Herat, 970 m, 25. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL; 5. V. 1956, H. G. AMSEL; N.-Afgh., Balkh., 400 m, 1956, leg. H. G. AMSEL (11 Exemplare).

Gonocephalum Freudei KASZ.: Herat, 970 m, 15. IV. 1956, leg. H. G. AMSEL; O.-Afgh., Gulbahar, 1700 m, 25. VIII., 1956, leg. H. G. AMSEL (3 Exemplare).

Gonocephalum turchesticum GRID.: Kabul-Sarobi, 1953, leg. O. VOLK (1 Exemplar).

Gonocephalum rusticum OL.: N.-Afgh., Polichomri, 700 m, 28. V. 1956, leg. H. G. AMSEL; Balkh., 400 m, 24. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (4 Exemplare).

Gonocephalum kuluanum KASZ.: O.-Afgh., Sarobi, 1100 m, 28. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Opatroides puntulatus BRLL.: Herat, 970 m, 5. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (5 Exemplare).

Opatroides vicinus FAIRM.: O.-Afgh., Gulbahar, 1700 m, 8. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL; 25. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (2 Exemplare).

Leichenum pictum FABR. ssp. *mucronatum* Küst.: O.-Afgh., Sarobi, 1100 m, 28. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Belopus (*Centorus*) *trogosita* MOTSCH.: N.-Afgh., Balkh., 400 m, 24. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (1 Exemplar).

Für die Fauna Afghanistans ist diese Art neu.

Cyphostetha amseli sp. nov.

Körper braun, Fühler und Palpen, sowie die Beine heller, ganz matt. Kopf oval, an den ganz flachen Augen am breitesten, Stirn einfach leicht gewölbt, mit nach hinten divergierenden feinen und scharfen Augeneisten. Wangen fast so breit wie die Augen, nach vorne breit abgerundet, Clypeus ohne scharf eingeschnittene Sutur, vorne gerade abgestutzt. Oberseite fein und dicht punktiert, dazwischen ist der Grund mikroskopisch chagriniert und ganz matt. Fühler die Basis des Halsschildes nicht erreichend, ziemlich dick. Das 2. Glied so lang und am Ende etwas dicker als das 3., das 3. mehr als anderthalbmal so lang wie breit, die folgenden Glieder fast gleichlang und merklich kürzer als das 3., vorletztes Glied trapezförmig, das Endglied schmaler als das vorletzte, das fein behaarte und matte Ende zugespitzt. Halsschild quer, in der Mitte am breitesten, Seiten scharf gebogen, fein gerandet, Vorderrand fast gerade, leicht ausgerandet, vollständig gerandet, Hinterrand zweibuchtig, scharf und vollständig gerandet. Oberseite in Quer- und in Längsrichtung gewölbt, sehr fein und spärlich punktiert, der Grund chagriniert und vollkommen matt.

Flügeldecken langoval, ohne Schulterbeulen, an der Basis kaum breiter als die Halsschildbasis, Basalrand vollständig. Flügeldecken gegen die Mitte erweitert, an der breitesten Stelle in der Mitte viel breiter als der Halsschild, Seitenrand von oben überall gut übersehbar. Oberseite ohne Punktreihen, äußerst fein und seicht punktiert, dazwischen ist der Grund vollkommen matt. Unterseite fettglänzend, Prosternum zwischen den Vorderhüften steil abfallend, ohne Fortsatz. Mittelbrust kurz, zwischen den Mittel- und Hinterhüften kürzer als eine Mittelhälfte lang. Propleuren sehr grob und dicht punktiert. Die Mitte der Abdominalsegmente äußerst fein und spärlich, seitlich allmählich gröber punktiert. Beine ohne besondere Kennzeichen. — Länge: 6,5—8 mm.

3 Exemplare aus O.-Afghanistan: Gulbahar, 1700 m, 25. VI. 1956, leg. H. G. Amsel (Holotype ♂, Allotype ♀ und Paratype).

Die neue Art sei zu Ehren ihres Entdeckers, Herrn Dr. H. G. AMSEL gewidmet.

Sehr gut gekennzeichnet durch den ungeflügelten und ganz matten Körper. Die einzige ungeflügelte Art der Gattung, nämlich *C. Koltzei* REITT. aus Kashgar, besitzt glänzenden Körper, außerdem grob punktiert und die Flügeldecken auch kürzer.

Lasioptola (Centrocnemis) afghanica sp. nov.

Körper kurz und gedrunken, mattschwarz, aber der Grund wegen der feinen Behaarung der Oberseite kaum erkennbar. Kopf mit nierenförmigen, seitenständigen Augen. Wangen schmaler als die Augen und von oben betrachtet fast gerade nach vorne verengt, Clypeus leicht ausgerandet. Stirn gewölbt, sehr fein und spärlich gekörnelt, aus den Körnchen wachsen schwarze Borsten und der Grund fein anliegend graugelb behaart. Fühler die Basis des Halsschildes erreichend, Außenseite mit langen und dichten Wimperhaaren; das 2. Glied kugelig, das 3. gestreckt, so lang wie die beiden nächsten zusammen, die Glieder 4—10 werden allmählich kürzer, das 9. trapezförmig, breiter als das 8., das 10. noch breiter und mehr rundlich, das Endglied klein, vor der Mitte geringelt, das Ende zugespitzt. Halsschild sehr breit und scheibenförmig, mehr als doppelt so breit wie lang, Seiten in starken Bogen gerundet, ohne prononzierte Hinterecken. Vorder- und Hinterrand gerade, Hinterrandung ist wegen der Behaarung kaum erkennbar, Vorderrand in der Mitte unterbrochen. Die Mitte flach, Seiten steil abfallend, so daß der fein abgesetzte Seitenrand von oben her überhaupt nicht sichtbar ist. Oberfläche sehr fein granuliert, aus den Graneln wachsen schräg nach hinten gerichtete schwarze Borstenhaare, der Grund ist dazwischen wegen der anliegenden, sehr dichten und feinen, teilweise grauen Grundbehaarung nicht sichtbar. Die Mitte des Halsschildes ohne Längskiel. Flügeldecken schließen eng zu dem Halsschild, sie sind kaum merklich breiter als die größte Breite des Halsschildes, scheinbar parallel, mit abgerundeten Schultern. Die Lateralkante ist durch eine Körnchenreihe gekennzeichnet, welche kurz vor dem Ende verschwindet, die Humeralrippe im hinteren Teil der Flügeldecken stärker erhaben, sie erreicht aber weder die Basis noch das Ende; der Raum zwischen Lateral- und Humeralrippe sehr steil, von oben betrachtet aber sieht man auch die Lateralrippe. Es sind außerdem noch Spuren von zwei Dorsalrippen. Oberseite mit glänzenden, feinen Körnchen, am Grund jedes Körnchen sitzt ein eingegrabener Punkt. Aus den Körnchen wachsen schwarze Borstenhaare. Der Grund anliegend grau behaart, jedoch die Rippen schwarz. Unterseite fein anliegend behaart, Prosternum hinter den Vorderhüften abgerundet, bei lateraler Ansicht rechtwinklig. Mittelbrust gegenüber dem Prosternalfortsatz bucklig. Beine lang und kräftig, gekörnelt und mit kurzen Stachelborsten besetzt, Tarsen lang. Das 1. Glied der Hintertarsen fast so lang wie die drei übrigen Glieder zusammen. Der größere Endsporn der Hinterschienen kräftig, sie überragen die Hälfte des 1. Tarsengliedes. Schienen alle rundlich, grau behaart, Tarsen dünn und einfach. — Länge: 12,5—13,5 mm. Breite: 6,2—6,8 mm.

2 Exemplare aus W.-Afghanistan: Herat — Kala Nao, Kashka Pass, 2300 m, Polsterwuchsformation, 18. V. 1956, leg. H. G. AMSEL (Holo- und Paratype).

Unterscheidet sich von sämtlichen bisher beschriebenen Arten dieser Gattung durch die viel breiteren und parallelen Flügeldecken, den sehr breiten und flachen, scheibenförmigen Halsschild, die viel feinere Körnelung des Halsschildes, die weniger aufgewölbten Rippen der Flügeldecken, den längeren 1. Hintertarsusglied, etc.

Pimelia (Homalopus) amseli sp. nov.

Schwarz, fettglänzend, Beine braun, Fühler und Palpen heller. Kopf mäßig gewölbt, kaum erkennbar punktiert, dicht chagriniert, ganz matt. Wangen gebogen, vor dem Clypeus etwas ausgeschweift, Clypeus vorne in einem einfachen Bogen ausgerandet. Fühler ohne besondere Kennzeichen. Halsschild quer, fast zylindrisch gewölbt, der scharf abgesetzte und gebogene Seitenrand von oben betrachtet nicht sichtbar. Oberseite in der Mitte kaum, seitlich gröber, aber äußerst spärlich mit glänzenden Körnchen besetzt, der Grund ist dazwischen vollkommen matt und chagriniert. Flügeldecken langoval, in der Mitte am breitesten, mit einer gut prononzierten und krenulierten Lateralrippe, die Humeralrippe ist ebenfalls gut entwickelt, vorne aber nur durch grobe Körnchen gekennzeichnet; die beiden Dorsalrippen weniger hoch und vorne, sowie weit vor dem Ende verschwindend. Die Zwischenräume sind flach, gleichmäßig und ziemlich grob, scharf gekörnelt, die falschen Epipleuren feiner und spärlicher gekörnelt. Der Grund chagriniert und fettglänzend, unbehaart, aus den Körnchen wachsen je ein mikroskopisches Börstchen. Unterseite matt, das Abdomen grob und spärlich gekörnelt, zwischen den größeren Körnchen mikroskopisch gekörnelt, fein und anliegend behaart. Seiten der Mittelbrust, besonders aber die Episternen sehr dicht weißgrau behaart. Prosternum zwischen den Hüften niedergebogen. Mittelbrust in der Mitte mit einzelnen sehr groben, runden, glänzenden Körnchen. Beine, besonders die Schenkel sehr rauh skulptiert, Mittel- und Hinterschienen im Querschnitt oval, Mittelschienen an der Außenseite mit einer schmalen Furche, Hinterschienen an der Außenseite kaum abgeflacht, das Ende lang abstehend rötlich behaart und dicker. Tarsen, besonders die hinteren, seitlich abgeflacht und die Außenseite mit langen Haaren bedeckt. — Länge: 15—16,6 mm. Breite: 8—9 mm.

2 Exemplare aus O.-Afghanistan: Gulbahar, 1700 m, 25. VI. 1956, leg. H. G. AMSEL (Holo- und Paratype).

Ich benenne die neue Art zu Ehren von Herrn Dr. H. G. AMSEL.

Sie ist wegen des kleinen Körpers, der einfachen Skulptur der Oberseite, besonders aber durch die Beinform ausgezeichnet. Systematisch steht *P. arabica* KLUG am nächsten, welche größer ist, besitzt nicht gleichförmige Skulptur der Flügeldecken-Interstitien, lang behaart und die Beinform ist ganz abweichend. Sie soll auch zu der mir unbekanntem Art *P. alboepisternalis* BOG. aus Kerman nahe stehen, welche ebenfalls größer ist, die Rippen viel stärker gekörnelt und außerdem höher ausgewölbt.

Anschrift des Verfassers:

Direktor Dr. Z. Kaszab

Budapest, VIII, Baross-utca 13

Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kaszab Zoltán

Artikel/Article: [Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe - Tenebrionidae \(Coleoptera\) 235-238](#)